

PM Nr.04 vom 14.01.2010

## **Rechnungshof: Landesregierung tut sich bei der Kandidatenwahl schwer**

**Pressemitteilung 04 vom 14. Januar 2010**

### **Dieter Lauinger: Opposition sollte den Präsidenten stellen**

Seit beinahe eineinhalb Jahren ist der Landesrechnungshof in Rudolstadt ohne Führung. Der Anspruch von CDU und SPD die Posten des Präsidenten und Vizepräsidenten zu besetzen, stößt bei BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN auf heftige Kritik.

"Will sich die Regierung bei der dringend notwendigen Ausgabendisziplin jetzt selbst kontrollieren? Möglichst um festzustellen, dass sie in diesem Punkt ohne Fehl und Tadel gehandelt hat?" erklärt der Landessprecher der Thüringer Grünen, Dieter Lauinger. "Der schwarz-roten Regierung scheint es mehr um Versorgung der eigenen Leute als um Kompetenz zu gehen. Wirkliche Kontrolle sieht anders aus" mahnt Lauinger.

"Bei mittlerweile 30 Vorschlägen, wäre es durchaus möglich einen fähigen Kandidaten der Opposition zu wählen". Das dies möglich ist, zeigt unser Nachbarland "In Niedersachsen wählte der Landtag, mit Unterstützung der schwarz-gelben Regierung, den SPD-Kandidaten Richard Höptner" führt der Landessprecher aus und fragt sich abschließend: "Warum ist das bei uns nicht möglich?"

(c) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen  
Dieter Lauinger  
Lutherstraße 5 - 99084 Erfurt  
Tel.: 0361-5765037  
Fax: 0361-5765035  
Presse-Abo: <http://www.gruene-thuringen.de>

Quelle: <http://www.gruene-thuringen.de>